

Diskussion

Polen aktuell

Die Oppositionsbewegung zu Gast in Hamburg

Di. 10. Mai 2016, 19 Uhr

**Ort: Vortragssaal der Staats- und Universitätsbibliothek
Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, Hamburg**



Mit:

Aleksandra Śniegocka-Goździk – Politikwissenschaftlerin, Warschau

Jarosław Marciniak – Politikwissenschaftler, Kattowitz

Artur Sierawski – Koordinator der jungen Gruppe innerhalb der KOD, Warschau

Manuel Sarrazin – MdB, Bündnis90/Die Grünen, europapolitischer Sprecher

Moderation:

Jörn Dobert – *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

Eintritt frei

Die Veranstaltung findet mit Deutsch-Polnischer Übersetzung statt.

In Kooperation mit der
Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg e.V.
und
Osteuropastudien Universität Hamburg

Seit dem Sieg bei den Präsidentschaftswahlen im Mai 2015 sowie den Wahlen zum Sejm im Oktober 2015 versucht die nationalkonservative Partei ‚Recht und Gerechtigkeit‘ (PIS), welche die absolute Mehrheit der Sitze in Sejm erzielen konnte, Polen innerhalb kürzester Zeit in ihrem Sinne umzugestalten.

Die stärkere Kontrolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie beschlossene Neuordnung des Verfassungsgerichts rufen auch die EU auf den Plan, weil hier Grundsätze der Demokratie in Gefahr sind. Gleichzeitig meldet sich die polnische Zivilgesellschaft zu Wort. Woche für Woche gehen tausende auf die Straße, um für Demokratie, freie Presse und Rechtsstaatlichkeit zu demonstrieren. Im November wurde als überparteiliche oppositionelle Bürger*innenbewegung das „Komitee zur Verteidigung der Demokratie“ (KOD) gegründet, das an der Spitze der Demonstrationen steht. Wie genau hat sich Polen im letzten halben Jahr verändert? Welchen Einfluss kann die EU auf die Entwicklung in Polen nehmen? Stellt die Politik der Regierung eine akute Gefahr für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte dar? Wie tief ist die Gesellschaft gespalten? Diese und andere Fragen diskutieren wir mit Vertreter*innen der polnischen Opposition und weiteren Gästen.

Eine Kooperationsveranstaltung von **umdenken** Heinrich-Böll-Stiftung Hbg. e.V.,
der **Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg**
und **Osteuropastudien Universität Hamburg**
www.umdenken-boell.de, E-Mail: info@umdenken-boell.de

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Ein barrierefreies WC ist vorhanden.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg